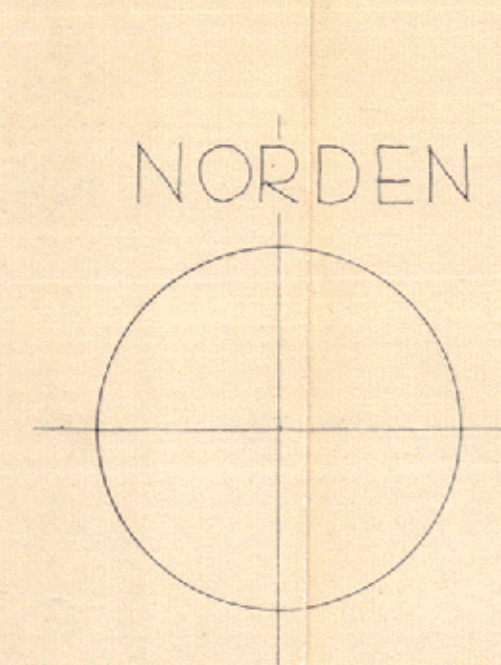
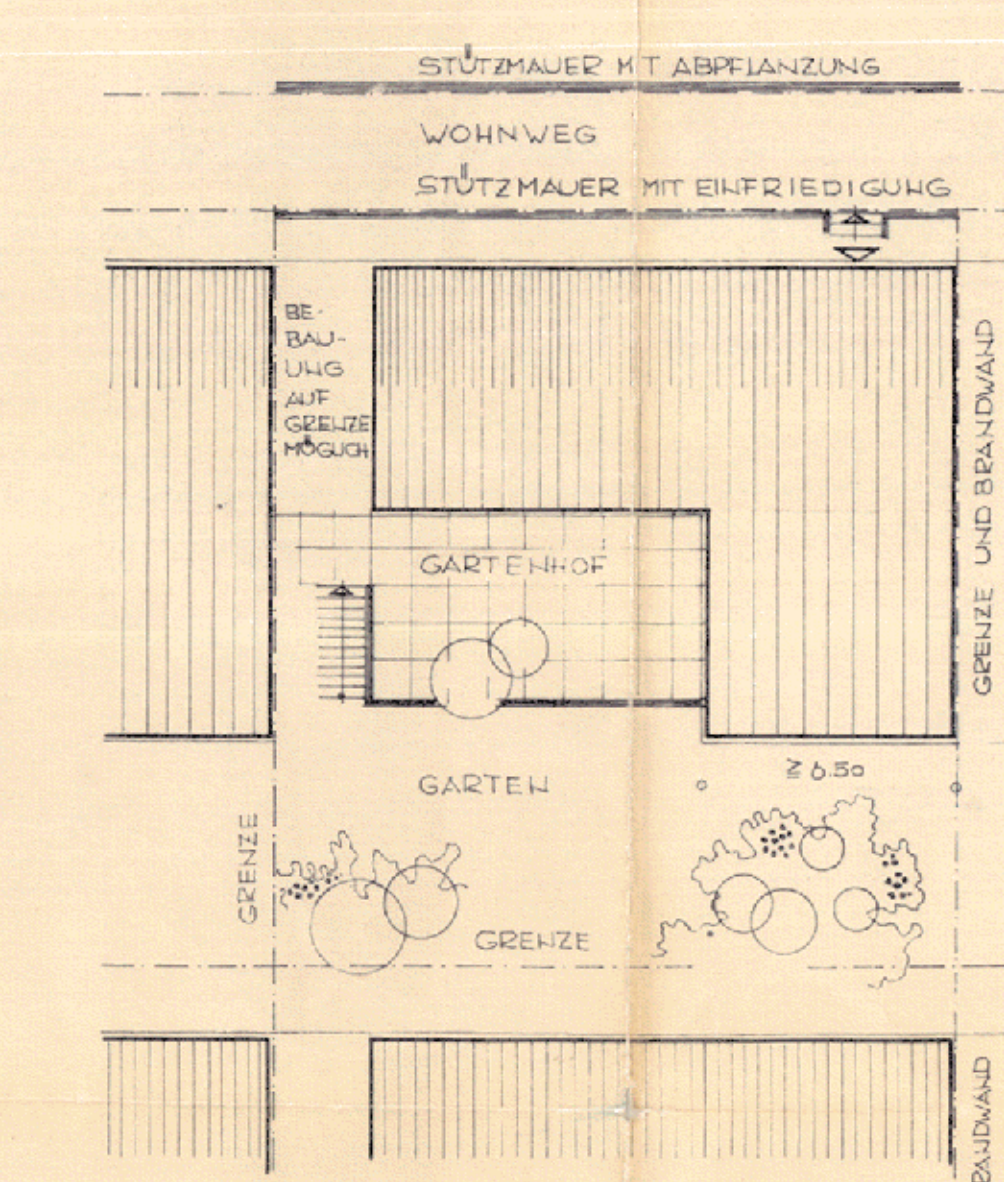




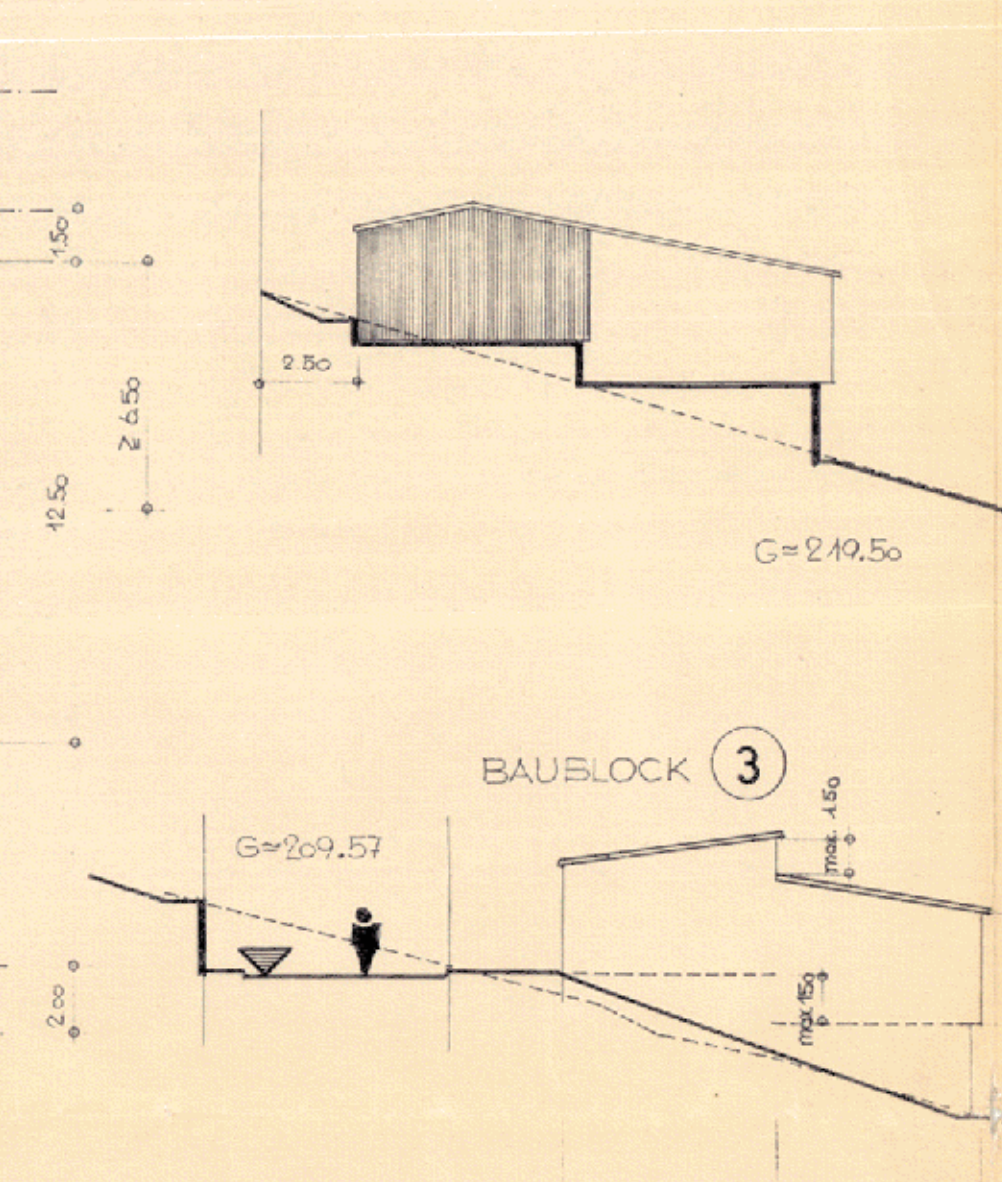
BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE: KIRSCHHAUSEN

FLUR 1, 2 u. 3 AUF DER SCHAMACH UND IM MANTEL M = 1:1000

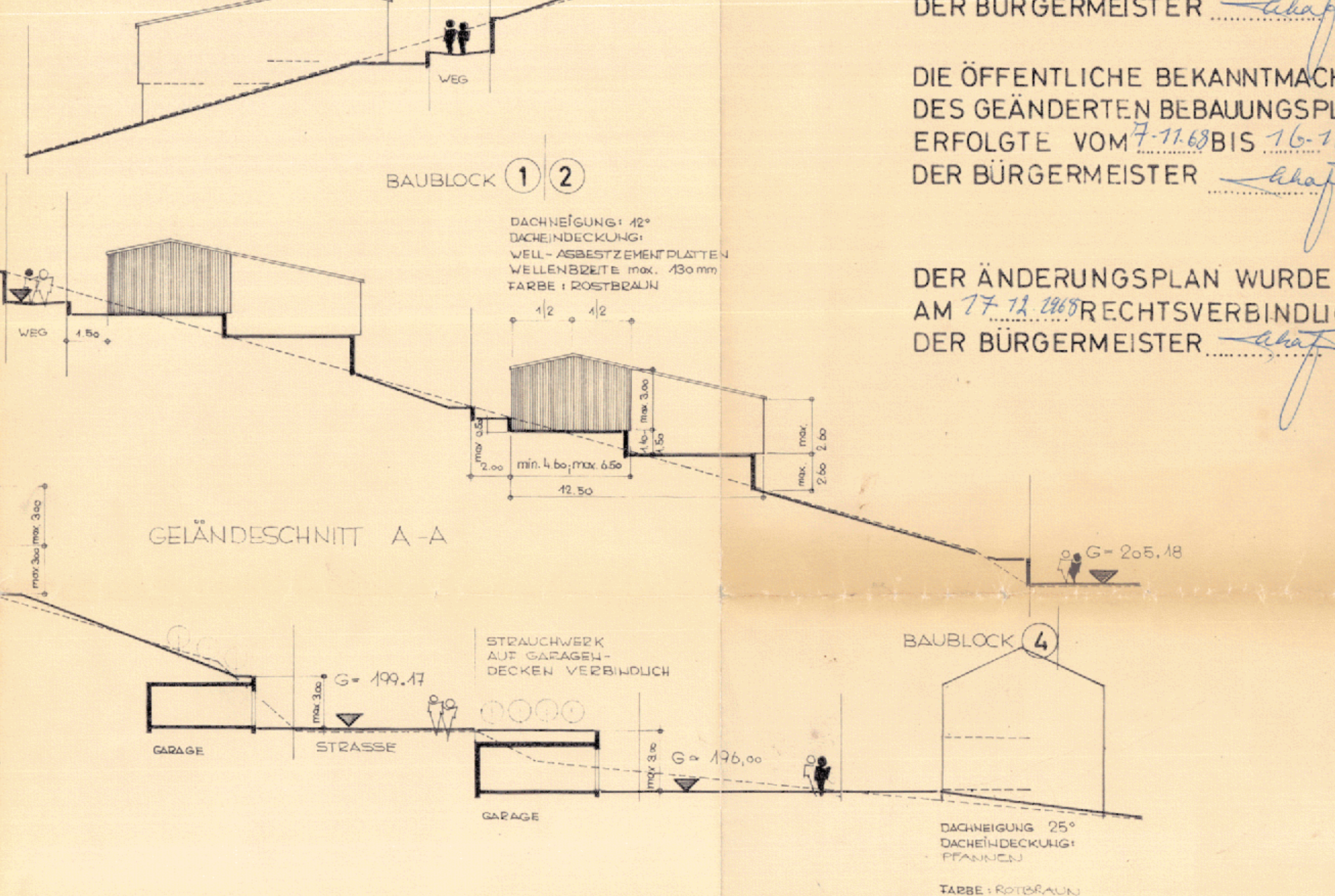
DRAUFSICHT L-HÄUSER



GELÄNDESCHNITT B-B 1:200



GELÄNDESCHNITT A-A



2.ÄNDERUNG

GEM. § 13 BBauG

BESCHLOSSEN AM 14.10.1968
DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG
DER BÜRGERMEISTER

DIE ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG
DES GEÄNDERTEN BEBAUUNGSPLANES
ERFOLGTE VOM 7.11.68 BIS 16.11.68
DER BÜRGERMEISTER

DER ÄNDERUNGSPLAN WURDE
AM 7.11.68 RECHTSVERBINDLICH
DER BÜRGERMEISTER

ES WIRD BESCHIEINIGT, DASS DIE
GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN
DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACH-
WEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS
ÜBEREINSTIMMEN.
HEPPENHEIM DEN
KATASTERAMT:

BEARBEITET DURCH: KARL HUTTER, ARCHITEKT
KARL HUTTER
ARCHITEKT DAI
HEPPENHEIM/BERGSTRASSE, TEL. 2585

AUFGESTELLT AM:
DURCH BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG
DER BÜRGERMEISTER:

AUSLEGUNG GEM. § 2 Abs 6 BBauG.
VOM BIS
DER BÜRGERMEISTER:

ALS SATZUNG BESCHLOSSEN AM
DURCH BESCHLUSS DER GEINDEVERTRETUNG
DER BÜRGERMEISTER:

GENEHMIGUNGSVERMERK:

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN HAT IN DER
ZEIT VOM BIS
AUF DER BÜRGERMEISTEREI ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
DIE ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG ERFOLGTE AM
DER PLAN IST SEIT RECHTSVERBINDLICH
DER BÜRGERMEISTER:

BAU-BLOCK	BAUWEISE	BAUGEBIET	BAUSTUFEN	HAUSFORM	DACHNEIGUNG	DACHEINDECKUNG	DACHAU-BAUTEN	MAX. GRUND-FLÄCHENZAHL	MAX. GESCHOSS-FLÄCHENZAHL	HÖHENLAGE DER GEBÄUDE	EINFRIEDIGUNG
1	G.	WR	I	L	12°	WELL-ASBEST-ZEMENTPLATTEN MIT MAX. 6 WELLEN/m	NICHT ZUGELASSEN	0,4	0,4	EINGETRAGENE MASSE DER SCHNITTSKIZZEN WIEFÜR VERBUNDLICH	BERGSEITIG DER STRASSEN UND WEGE: STÜTZMAUERN MIT GRANITVERBLENDUNG, SCHUTZPFLANZUNG DURCH STRAUCHWERK.
2	O	WR	I	L	12°	FARBE: ROSTBRAUN		0,4	0,4		TALSEITIG DER STRASSEN UND WEGE: SOCKEL MIT HOLZSCHERENZAUN HÖHE 70-100 cm ÜBER O.K. STRASSE ODER WEG.
3	O	WR	I	E ₁	8-12°			0,4	0,4		ZWISCHEN DEN GRUNDSTÜCKEN: DRAHTZAUNE: HÖHE MAX. 80 cm. BEPFLANZUNG.
4	O	WR	II	C	25°	DACHPFANNEN ROT-BRAUN		0,4	0,7		
O = OFFEN G = GESCHLOSSEN WR = REINES WOHN-GEbiet G. BAUWEISE GESCHLOSSEN: AUSNAHMEN VON DER G. BAUWEISE KÖNNEN AN DER WESTLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZE VON DER BAUAUSCHT-BEHÖRDE, IM EINVERSTEHEN MIT DER GEMEINDE, BEI EINHALTUNG VON § 25 (3) HGO, ZUGELASSEN WERDEN. I = EINGESCHOSSIG, TALSEITIG ZWEGGESCHOSSIGER, AUSBAU MÖGLICH SCHNITTSKIZZEN WIEFÜR VERBUNDLICH. II = ZWEGGESCHOSSIG L = L-HAUS (O-G) E₁ = EINZELHAUS C = REIHEHAUS SCHNITTSKIZZEN VERBUNDLICH.											

- WOHNHAUS
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- MIND. GRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE 320 m²
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSLÄCHE
- GARAGE
- ÖFFENTLICHE GRÜNLÄCHE
- BÄUME, STRÄUCHER: BEPFLANZUNG - BINDUNG
- MISCHWASSERKANAL
- FLÄCHE MIT EINER MAXIMALEN BEPFLANZUNGSHÖHE VON 1,00 m

006-31-11-3011-004-003-02_P